

Braunkohlenwerke Borna

Aktiengesellschaft zu Borna, Bezirk Leipzig.

(Börsenname: Borna Braunkohlenwerke.)

Verwaltung:

Vorstand: Bergwerks-Dir. Max Gerlach (Borna).

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Eduard Mosler [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Berlin); I. Stellv.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Gustav Wegge [Braunkohlen- u. Brikettwerke Roddergrube] (Köln-Brühl); II. Stellv.: Dir. Dr. Ernst Petschek [Deutsche Ind.-A.-G.] (Berlin); sonst. Mitgl.: Bergdir. Wilh. Gebhardt (Leipzig), Dr. jur. Fritz Jessen [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Hamburg), Gen.-Dir. Paul Kriebitz (Wiesbaden), Bergassessor a. D. Bergwerksdir. Wilh. Krusch (Berlin), Bankier Max Landesmann [Jacquier & Securius] (Berlin), Gen.-Dir. Hermann Müller [Sächs. Werke] (Dresden), Kommerz.-Rat Ernst Petersen (Leipzig), Bank-Dir. Dr. jur. Karl Ernst Sippell [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Frankfurt a. M.).

Entwicklung:

Gegründet: 1916. **Sitz in Borna.** — 1928: Erwerb mehrerer Güter in Bergisdorf. — 1929 Aufstellung eines Raupenbaggers von 450 t stündlicher Leistungsfähigkeit u. zweier weiterer Pressen u. eines neuen Trockenapparates in den Brikettfabriken. Ausbau des Naßdienstes durch Aufstellung von drei neuen Hammermühlen. Vergrößerung der Kraftzentrale durch ein 5000 kW-Aggregat. — 1930 Beschaffung eines Band-Tiefabsetzers mit 1200 cbm Stundenleistung u. eines Raupenbaggers mit 80 cbm/h für die Abraumbewegung. — 1931 Aufstellung einer Speiswasser-Enthärtungsanlage im Abraum. — Umstellung auf elektrische Schlotentstaubung in d. Fabrik I. — Für die Innenentstaubung Durchführung einer Warmbelüftung der Trockenkohlenwege beider Fabriken.

Zweck:

Übernahme, Fortführ. u. Ausgestalt. der unter der Firma „Gew. Braunkohlenwerke Borna“ zu Borna betriebenen Braunkohlengruben u. Fabriken zur Verarbeitung u. Verwert. der im Bergbau gewonnenen Erzeugnisse.

Besitztum:

Grundbesitz 7 584 576 qm in den Gemarkungen Borna, Lobstädt, Görnitz, Deutzen, Hartmannsdorf, Blumroda, Bergisdorf, Breunsdorf und Pürsten. Davon entfallen auf eigene Grubenfelder und Grundstücke 3 228 841 qm, auf Abbaurechte 4 355 735 qm. — **Betriebsanlagen:** Die Gesellschaft baut auf einem 13 m mächtigen Flöz, das zur Braunkohlenformation Nordwest-Sachsens gehört.

Die Gewinnung der Kohle geschieht zur Zeit im Tagebau mittels 5 Kohlenbagger. Das Abräumen des Deckgebirges erfolgt auf eigene Rechnung. Für diesen Zweck sind 5 Abraumbagger, 16 Lokomotiven, 1 Wagenpark von 300 Wagen, 3,7 km Bagger- u. 24,5 km Fahrgleis vorhanden. Zur Verarbeitung der Rohkohle zu Brikett- bzw. Naßpreßsteinen sind vorhanden 2 Brikettfabriken mit 25 Pressen mit einer Leistungsfähigkeit von 60 000 DW u. eine Naßpreßsteinanl. mit einer Leist. von 10 000 000 Steinen im Jahr. Der Strom wird in eig. Zentrale von 3500 kW Leistung erzeugt. Zum Eigentum der Ges. gehören ferner 31 Häuser mit zus. 132 Wohnungen.

Sonstige Mitteilungen:

Beteiligung: Die Ges. ist beteiligt bei der Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna m. b. H., Borna (Kap. 4000 RM).

Verbände: Die Braunkohlenwerke Borna A.-G. gehört dem Mitteld. Braunkohlen-Syndikat von 1932 G. m. b. H. in Leipzig an. Dauer: 5 Jahre. — **Beteilig.** 100 000 t Rohkohle u. 652 000 t Briketts.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Berlin (1933 am 31./5.) — 1 Akt. = 1 St. Vom **Reingewinn** 5 % z. R.-F. (Gr. 10 %); bis zu 5 % Div. Der Rest wird als Gewinnanteil auf die Aktien verteilt, falls die G.-V. nicht beschließt, ihn zu außerordentl. Rücklagen oder zu Wohlh. zu verwenden oder vorzutragen. Der A.-R. erhält neben Ersatz seiner Auslagen eine Tant. von 8 % neben einer Vergütung von 1000 RM pro Mitgl. u. 2000 RM für den Vors., die unter Verwaltungskosten zu verbuchen ist.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Jacquier & Securius, Deutsche Industrie-A.-G.; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Hamburg, Köln, Leipzig: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligungen:

Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna m. b. H., Borna. — Gegr. 1920. — Stammkapital: 4000 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 8 000 000 RM in Akt. zu 400 RM.

Urspr. 5 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 18./6. 1921 erhöht auf 20 Mill. M durch Ausgabe von 15 Mill. M Aktien, zunächst mit 25 % eingezahlt, mit Div. ab 1./1. 1921, einem

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grubenfelder und Abbaurechte	2 006 254	5 707 919	5 715 363	5 746 908	5 777 747	5 826 456
Grundstücke und Wege	86 248	183 071	183 071	185 290	185 290	185 290
Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	1 968 224
Maschinen und maschinelle Anlagen	—	—	—	—	—	8 055 680
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar	73 052	96 079	125 884	125 884	126 954	170 412
Abraumanlagen	1 754 878	1 938 102	2 094 992	2 894 948	2 933 676	—
Grubenanlagen	459 940	555 598	900 251	900 251	909 998	—
Brikettfabrikanlagen	3 295 862	4 584 987	5 460 939	6 060 579	6 189 350	—
Wohn- und Verwaltungsgebäude	653 196	854 490	899 810	907 560	910 711	—
Betriebsstoffe	—	88 890	117 426	144 662	29 037	—
Fertige Erzeugnisse	17 484	—	—	—	—	910 711
Empfangene Sicherheiten	9 800	8 800	8 800	7 800	7 800	29 655
Hinterlegte Sicherheiten	1	101	100	100	100	103 261
Beteiligungen	—	—	—	—	—	10 020
Forderungen durch Warenlieferungen	99 363	4 076 146	2 990 405	2 422 058	3 187 078	550
Sonstige Forderungen	—	—	—	—	—	6 540
Wertpapiere	—	—	—	—	—	764 394
Kasse und Postscheckguthaben	5 440	11 124	11 193	7 353	6 390	2 770
Bankguthaben	—	—	—	—	—	1 135 360
Wegebau-Interims-Konto	—	290 059	—	—	—	13 864
Hypotheken	—	—	3 000	3 000	3 000	96 901
Avale	—	(63 000)	(63 000)	(63 000)	(63 000)	(63 000)
Summa	8 446 518	18 395 365	18 511 234	19 406 393	20 257 121	19 273 088